Die Witterung in Deutschland im August 1902.

Der diesjährige August wird uns noch recht warme Tage bringen; in Bezug auf die Niederschläge zerfällt er in zwei nahezu gleiche Thelle mit regnerischerem und mit trockenerem Wetter. In größerer Entfernung von der Küste werden die Regenfälle weniger häufig auftreten, so daß Süddeutschland in diesem August mehr trockene Tage als Norddeutschland aufzuweisen haben wird.

In den ersten neun Tagen ist das Wetter meist warm und veränderlich; am häufigsten treten die Regenschauer im Küstenstrich auf, gelegentlich begleitet von Gewitterscheinungen und zeitweise gefolgt von vorübergehender Abkühlung. Besonders um den 6. August sind die Gewitterregen sehr verbreitet und ergiebig.

Nach dem 9. August gehen die mehr gewitterartigen Regenschauer in Landregen über und das Wetter ist allgemein kühl. Diese andauernderen Regenfälle halten bis gegen den 16. August an.

Dann lassen zuerst im Westen Deutschlands die Regenfälle nach und die Temperatur steigt; nach dem 17. folgt auch Ostdeutschland in gleicher Weise. Bis etwa zum 25. August bleibt das Wetter warm, heiter und vorwiegend trocken. Gewitter sind naturgemäß auch in dieser Zeit nicht ausgeschlossen; bis zum 22. sind sie jedoch selten und erst um den 29. und später erscheinen sie besonders im Binnenlande verbreitetter.

Um den 27. August wird das Wetter wieder veränderlicher, indem Regenschauer etwas häufiger auftreten. Am Ende des Monats tritt dann über Westdeutschland Abkühlung ein.

Dr. St. . .

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht zu Halle.

Halle, 29. Juli.

Empfindliche Strafe für Belästigung eines Arbeitswilligen erhielt der Arbeiter Willy Knoch hier, der wegen Beleidigung und vorsätzlicher Körperverletzung angeklagt war. Knoch war am 14. Juni in der Herrenstraße auf den ihm bekannten Arbeiter Ewald Siebert losgegangen mit den Worten: „Verfluchter Streikbrecher, du arbeitest ja nu doch", und hatte ihn mit voller Faust so heftig ins Gesicht geschlagen, daß der Mißhandelte stark blutete. Der Angeklagte erklärte, er habe nur zu Siebert gesagt: „Na, nu bist du ja doch noch Streikbrecher geworden." Streikbrecher habe er nicht zu Siebert gesagt. Durch Siebert's Aussage und durch einen Polizeisergeanten, der Augen- und Ohrenzeuge jenes Vorganges gewesen, wurde des Angeklagten Angabe widerlegt. Das Gericht verurtheilte ihn unter Kennzeichnung seiner Handlungsweise als große Rohheit zu 3 Monaten Gefängniß.

Gewerbegericht zu Halle.

Halle, 29. Juli.

Wegen rückständigen Lohnes im Betrage von 1,50 M. klagte der Schlosser Bichtler gegen den Fabrikbesitzer Gottfried Lindner in Halle-Ammendorf. Bichtler war als Arbeiter in Lindner's Fabrik aufgefordert worden, Ueberstundenarbeit zu leisten und da er dies verweigerte, auf Grund der von ihm anerkannten Arbeitsordnung mit 1,50 M. Strafe belegt worden. In jener Arbeitsordnung ist die Bestimmung enthalten, daß die Arbeiter in dringenden Fällen verpflichtet sind, auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit die Beschäftigung fortzusetzen. Beklagter hält sich deshalb berechtigt, die Verweigerer der Ueberstundenleistung mit Strafen bis zur Hälfte des durchschnittlichen Tagelohnes zu belegen, was er auch im vorliegenden Falle gethan. Betriebsführer Hoffmann bekundete, die Arbeit sei damals dringlich gewesen. Bis zum 1. November habe die Firma 78 und bis zum März 1903 für die Staatsbahn 133 Wagen zu liefern. Im Nichtlieferungsfalle sei die Firma verpflichtet, Konventionalstrafe zu zahlen. Die Arbeiter hätten nun 3 Monate hindurch täglich von 6 bis 8 Uhr abends je 2 Ueberstunden leisten sollen. Der Vertreter des Klägers werde wohl einwenden, die Firma hätte zur Vermeidung von Ueberstunden mehr Leute einstellen können. Dies sei jedoch durch das Vorgehen der organisirten Arbeiter unmöglich gewesen. In allen Fachblättern sei agitirt worden, es möge niemand zu Lindner in Halle in Arbeit gehen. Der Vertreter des Klägers meinte, daß die Firma Lindner wohl genügend tüchtige Arbeiter bekommen könne, wenn sie nur entsprechende Löhne zahle und den Leuten eine anständige Behandlung zusichere. Der Kläger wie auch andere Arbeiter würden auch Ueberstunden geleistet haben, wenn Herr Lindner den in verschiedenen Betrieben üblichen Zuschlag von 10 Pfg. für die Ueberstunde gewährt hätte. Die Arbeit sei übrigens nicht dringlich gewesen. Vom Vorsitzenden wurde hierzu bemerkt, daß über die Dringlichkeit der Arbeit lediglich der Prinzipal zu entscheiden habe. Das Gericht wies den Kläger ab mit der Begründung, der Inhaber der Firma Lindner habe seine Beweggründe nicht überschritten. Nach der von den Arbeitern anerkannten Arbeitsordnung sei die Forderung berechtigt gewesen, auch ohne Gewährung von Zuschlagslohn.

Vermischtes.

Ein Gaunerstreich. Ein niedliches Geschichtchen wird der „Frkf. Ztg." von einer deutschen Hochschule berichtet: Wirkt da seit kurzem, sehr wider den Willen der Universität und deshalb völlig isolirt, ein junger Professor. Seine politische Stellung und manches andere trägt daran die Schuld, daß es ihm nicht gelungen ist, in irgend welchen gesellschaftlichen Verkehr mit den Kollegen zu treten. Kürzlich klopfte nun ein verbummelter Student an seine Thür mit der Bitte, ihm eine Unterstützung zu gewähren und ihn gefälligst weiter zu empfehlen. Rasch besonnen setzt sich der jugendliche Ordinarius hin und empfiehlt den Bittsteller dem Wohlwollen einiger seiner Kollegen aufs wärmste. Was dem Herrn Professor selten gelungen, erreicht nun sein Schützling. Dieser tritt im Universitätsviertel siegreich seine Wanderung von Haus zu Haus an, natürlich im Gebrock, elegant und würdig, wird liebenswürdig empfangen, richtet da und dort die „herzlichsten Grüße" von dem Herrn Professor N. N. aus und erhält sofort von jedem der verblüfften Professoren die erbetene Unterstützung. Nur einer meinte, das sei „naiv" von dem Herrn Professor N. N., aber nichtsdestoweniger spendete er wacker mit, ohne zu ahnen, daß der Gauner — und ein solcher war der Petent — doch nur auf das Feingefühl der Professoren seinen kühnen Plan gebaut hatte; denn selbstverständlich war er nicht allen „lieben Kollegen" empfohlen worden. Die Crute muß übrigens sehr ergiebig gewesen sein, denn einer, der ihm Vorschuß und eine Abschreibe-Arbeit gegeben hatte, soll schon am nächsten Morgen sein völlig unabgeschriebenes Manuskript wieder vorgefunden haben, freilich ohne den — Vorschuß.

Auf welche Weise Cosima Wagner zu ihrem nicht alltäglichen Taufnamen kam, darüber giebt eine Stelle in dem Buche „Zwei Menschenalter" von Adelheid von Schorn Aufschluß. Die Verfasserin erwähnt, daß sie auf einem Spaziergang mit Liszt in Rom in die den katholischen Heiligen Cosmo und Damiano geweihte Kirche kam. Liszt erzählte ihr sodann, daß die beiden Heiligen im Leben arabische Aerzte waren, die sehr viel Gutes gethan haben, und nach dem Ersten Sankt Cosmo habe er seine Tochter „Cosima" taufen lassen.

Ein neuer Schirm. Vor mehreren Jahren machte die Erfindung eines Hutschirmes von sich reden. Der Schirm konnte bei Bedarf auf den Hut gesteckt werden, hatte aber den nicht zu unterschätzenden Nachtheil, daß er bei Wind — sammt dem Hute fortgetragen wurde. Die Erfindung hatte also keinen Bestand. Keinen besseren Erfolg hatte später ein englischer Erfinder, welcher den Schirmstock am Rücken durch Hülsen und Gurten befestigte, was wieder viel zu umständlich war. Nun liegt eine neue patentirte Erfindung auf dem Gebiete der Schirmindustrie vor, ein zusammenklappbarer, auf den Schultern zu tragender Schirm. Der Erfinder, Ludwig Seeger in Feldkirch (Vorarlberg), ein früherer österreichischer Artillerieoffizier, hat mit der jetzigen Schirmform völlig gebrochen. Sein Schirm hat die Form eines Giebeldaches und besteht aus vier Paar gelenkig miteinander verbundenen Stäben, von denen die oberen zwei Paare das Schirmdach tragen und die unteren Paare auf den Schultern aufsitzen und die Befestigung am Körper vermitteln. Dem Wunsche insbesondere vieler Touristen und Radfahrer, Vermessungstechniker und anderer nach einem Schirm, der Hände und Arme vollständig freiläßt, soll damit entsprochen werden.

Der allzu gütige Chef. Ein Pariser Kaufmann hatte lange Jahre einen Kassirer, den er für treu und erprobt hielt. Am 10. Juni verschwand der Angestellte aber plötzlich, und mit ihm waren 3000 Francs fort. Wenige Tage darauf erhielt der Prinzipal von dem Flüchtling einen Brief aus Brüssel, in welchem er reumüthig um Verzeihung bat. Der Chef in Paris ließ sich auch wirklich erweichen und stellte den ungetreuen Beamten wieder als Kassirer an. Eine Weile ging es ganz gut. Aber am 20. d. M. brannte der Kassirer abermals durch und hieß dieses mal 8000 Francs mitgehen. Und abermals nach kurzer Zeit erhielt der Kaufmann einen Brief, in welchem der Ungetreue mit rührenden Worten um nochmalige Verzeihung und Wiederanstellung bat. Nun wurde jedoch dem Geschädigten die Geschichte zu bunt, und er machte Anzeige bei der Polizei. Wie erstaunte er aber, als er am nächsten Tage den Defraudanten ruhig an seinem gewohnten Platze sitzen sah, als wenn gar nichts passirt wäre. Beinahe hätte sich der Prinzipal auch zum zweiten male mündlich eine Verzeihung abringen lassen, wenn nicht ein Polizeibeamter erschienen wäre, um nach dem Signalement des Flüchtlings Erkundigungen einzuziehen und ihn bei dieser Gelegenheit sogleich abgeführt hätte.

Ein offenes Wort von der Kanzel. Prediger Haun in Centreville, einem Städtchen in den Vereinigten Staaten, ist der Arbeit in seiner bisherigen Gemeinde müde, weil er mit zu viel Widerwärtigkeiten zu kämpfen hat. Vor seiner Uebersiedlung nach einem neuen Wirkungskreise hält er seiner zahlreich versammelten Gemeinde noch eine kräftige Abschiedsrede, in der er wörtlich sagt: „Ich will von euch Abschied nehmen. Ich glaube nicht, daß Gott diese Kirche liebt, weil es niemandem von euch je einfällt, zu sterben. Ich glaube nicht, daß ihr die besten Brüder seid, weil ihr mir mein Gehalt nicht bezahlt habt. Eure Gaben bestehen hauptsächlich aus wurmstichigen Aepfeln und sauren Trauben; „an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen". Brüder! Ich begebe mich nach einem besseren Platz, wo ich Vorbereitung zu eurem Empfang treffen will, mir ist eine Kaplanstelle in einem Zuchthaus angeboten worden. Möge Gott mit euren armen Seelen Mitleid haben. Lebet wohl!"

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 29. Juli.

Aufgeboten: Kaufmann Bruno Müller u. Friederike Fritsche (Triftstr. 29), Pastor Julius Peter u. Helene Classen (Bismarckstr. 11).

Geboren: Kuhfütterer Wilhelm Mischohr S., Willy (Gutshof Gimritz). Bezirksfeldwebel Hugo Heltig S., Hugo (Schillerstraße 17). Bohrmeister Franz Carl S., Walter (Schmelzerstraße 36). Handarbeiter Anton Sobek S., Kurt (Feldstraße 4). Maurer Richard Wagner T., Elise (Feldstr. 4). Bahnarbeiter Oskar Jecht S. Arno (Reilstr. 107). Städtischen Arbeiter Karl Andre T. Dora (Böcksr. 9). Drechslermeister Robert Schmidt T. Elsa (Gr. Brunnenstr. 34). Briefträger Hermann Hoffmann S. Albert (Georgstr. 15).

Gestorben: Buchhalters Ernst Gewecke S. Kurt, 8 Mon. (Ludwig Wuchererstr. 72). Sellers Reinhold Rückbrodt T. Irma, 4 Mon. (Kl. Brunnenstr. 3). Bergmanns Paul Luther T. Martha, 3 Mon. (Trotharstr. 61).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 29. Juli 1902.

Aufgeboten: Schriftsetzer Eduard Reschke u. Klara Niegel (Kl. Klausstr. 6 u. Weingärten 37). Tischler Paul Kügler u. Anna Berndt (Harzstr. 3 u. Schmiedestr. 31). Kaufm. Bernhard Schwartz u. Henriette Hagen (Hannover u. Magdeburgerstr. 49).

Eheschließung: Godarbeiter Justus Möller u. Minna Trautmann (Elbeweg 4 u. Marktplatz 11).

Geboren: Schneider Gust. Denzau S., Willy (Streiberstr. 33). Oberlehrer Dr. phil. Max Adler T., Marie (Franckepl. 1). Kgl. Roßarzt Paul Kurze S., Günther (Merseburgerstr. 43). Arbeiter Reinh. Engler T., Bertha (Klinik). Schlosser Aug. Fischer T., Elsa (Liebenauerstr. 4). Schuhmacher Franz Hoffmann S., Erich (Kl. Schloßg. 5). Kaufmann Paul Flemming T., Charlotte (Reideburgerstr. 3). Maschinenschlosser Aug. Röder S., Erich (Kanzleig. 3).

Gestorben: Brauereiarbeiters Franz Reinhardt S. Erich, 6 Mon. (Schmiedestr. 35). Olga Schütze, 17 J. (Klinik). Fabrikarbeiter Ernst Nägler, 19 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Viktualienhändlers Robert Große S. Kurt, 7 Mon. (Königstraße 73). Fabrikschmieds Max Schleif T. Elle, 3 Monate (Pfännerhöhe 56).

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schreiber **Paul Gleine** aus Halle a. S., geboren zu Düben a M. am 22 April 1875, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß, Kleine Steinstraße 7, abzuliefern, sowie zu den Akten 5 J 605/02 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 28. Juli 1902.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung. Alter: 27 Jahre, Größe: 1,67 m, Statur: mittel, Haare: blond, Stirn: frei, Bart: blonder Schnurrbart, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: vollzählig, Kinn: rund, Gesicht: voll, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch, Kleidung: schwarze Hose, dunkles Jacket und Weste, schwarzer weicher Hut, schwarzer Sommermantel und Stiefeletten. Besondere Kennzeichen: trägt Klemmer.

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung eines Cement-Kanals zur Verlegung von Fernsprech-Kabeln werden der **Martinsberg** von der Großen Steinstraße bis zur Hagenstraße und diese vom Martinsberg bis zur Schimmelstraße **vom Mittwoch den 30. d. Mts. ab für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.**

Halle a/S., den 28. Juli 1902.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Ernte wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß das **unbefugte Aehrenlesen und sogenannte Stoppeln** verboten ist und je nach Umständen auf Grund der §§ 18—21 oder des § 25 Ziffer 3 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880 bestraft wird.

Halle a. S., den 26. Juli 1902.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Kindermilch.

Die seit dem 1. d. Mts. im Bezirke des ersten Polizeireviers erfolgende Abgabe von sterilisirter **Kindermilch an Bedürftige** wird mit dem heutigen Tage noch auf denjenigen Stadtbezirk ausgedehnt, der sich südlich an das erste Polizeirevier anschließt und von der Saale und den mit zu dem Bezirke zu rechnenden Straßen: Steinweg, Wörmlitzerstraße und Ludwigstraße begrenzt wird.

Wir wiederholen hierbei, daß die Milch gegen Marken erhältlich ist, die außer wie bisher in der Löwen-, der Hirsch- und der Engel-Apotheke auch in der Kronenapotheke und der Apotheke zum Deutschen Kaiser ausgegeben werden. Wer Marken bis 5 Uhr Nachmittags abgeholt hat, erhält am darauffolgenden Tage Milch. Die Milch wird durch besondere Wagen der Halleschen Molkerei in Halbliterflaschen abgeführt. Für die Halbliterflasche ist an den Wagenführer eine Milchmarke abzuliefern und der Betrag von 8 Pfennigen zu zahlen. Pfandgeld für die Flasche wird nicht erhoben. Alles Nähere ist aus den gedruckten Belehrungen zu ersehen, die in den obengenannten Markenausgabestellen unentgeltlich an Jedermann verabfolgt werden. **Die Einrichtung ist nicht eine Form der Armen-Unterstützung.**

Halle a. S., den 22. Juli 1902.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Im Handelsregister Abtheilung B Nr. 19 ist die Firma: **„Bitterfelder Maschinen- und Metallwaaren-Fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung"**, mit Sitz in Bitterfeld, eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Vertrieb von Maschinen und Metallwaaren. Das Stammkapital beträgt 20,000 Mark. Geschäftsführer sind **Max Albrecht**, Maschinenfabrikant in Bitterfeld und **Friedrich Schulze**, Kaufmann in Halle a. S. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Juli 1902 festgestellt.

Bitterfeld, den 28. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters **Otto Köhler** in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses der Schlußtermin auf den **30. August 1902 Vorm. 11½ Uhr** vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31 bestimmt.

Halle a. S., den 25. Juli 1902.

Große, Kanzleirath.
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Brauereibesitzers **Albert Morell** in Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **12. August 1902 Vorm. 10 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte in Halle a/S., Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 24. Juli 1902.

Große, Kanzleirath.
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts Abtheilung 7.

Aufgebot.

Der Kaufmann **Friedrich Carow** in Halle a. S. hat beantragt, den verschollenen Kaufmann **Carl August Deubel**, geboren am 6. Sept. 1828 in Schafstädt, Sohn des Bürgers und Stellmachermeisters **Johann Paul Deubel** und dessen Ehefrau **Christiane Rosine** geb. **Hochbeim** aus Schafstädt, zuletzt wohnhaft in Halle a. S., für todt zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **16. Februar 1903 Vorm. 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht, an der Gerichtsstelle, Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31 anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 25. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Mastvieh-Auction.

Auf Rittergut **St. Ulrich** bei **Mücheln** sollen **Mittwoch, 6. Aug., Nachm. 4 Uhr**
circa 170 Stück Mastbammel,
3 „ Mastochsen,
und **2 „** fette Kühe
meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.

Guts-Verkauf.

Sch. gel. Landgut i/Th., vorz. geeignet als ruh. Landsitz, 20 Min. v. größ. Residenzst., enth. 4160,10 ar sehr gut. Ackerl., erbtheilungsh. fol. mit sämmtl. Inv. zu verk. Auskunft nur die Käufern ertheilt **T. P. Gotha** bahnpostlagernd.

Für Bäcker oder Schmiede!

In einem Orte unweit Jena ist ein **Hausgrundstück** mit etwas Acker, Wiese und Weinberg sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Backofen-Gebäude vorhanden. Eine Schmiede läßt sich auch leicht einrichten. Letztere ist im Orte und Nähe desselben noch nicht vorhanden. Ortstarze u. Feuertarze ca. 7000 Mk. Preis unter Taxe. Offerten an die Dampfbrauerei und Mälzerei **Wickersiedt**, Wickersiedt bei Apolda.

Ein **Prima-Gut**, ½ Stunde von der Stadt, mit **Milchverkauf**, 150 bis 200 Morgen groß (bester Acker), wegen Krankheit sofort mit **vollem Inventar und Ernte** sehr günstig zu verkaufen zu verkaufen oder zu verpachten.

A. Heubach, Erfurt,
Gartenstraße 74.

Prima Hotels, flotte Land- und Stadtgasthöfe, Restaurants, Villen, auch in **Bädern, Bäckereien, Materialgeschäfte, Zinshäuser, Bauterrain und Mühlen** günstig zu verkaufen, auch zu vertauschen.

A. Heubach, Erfurt,
Gartenstraße 74.

1300 u. 13,000 Mk., gute Reis-Hypothek, mit Verlust sofort zu verkaufen. Auch suche auf gute Hypotheken 4600, 7000, 10,000, 12,500, 15,000, 20,000, 25,000 und 90,000 Mk. zu leihen.

Ein schönes, neues Haus, zu Bäckerei, Hotel, Bureau, auch zu **Klinik** passend, sofort zu verkaufen oder gegen Gasthof oder Hotel zu vertauschen.

A. Heubach, Erfurt,
Gartenstraße 74.

Gastwirthschaft, sehr rentabel.

Meine in einem großen Fabrikdorfe mit Eisenbahnverbindung sehr günstig gelegene Gastwirthschaft mit vorzüglich neuen Gebäuden, großem Garten und ¾ Morgen Acker, beabsichtige ich zu verkaufen.

Das Geschäft ist ein sehr gutes. Umsatz circa 400 Hect. Bier und dementsprechend andere Eß- und Trinkwaaren.

Forderung 75,000 Mark. Reflectanten mit nicht unter 20,000 Mark Vermögen erfahren das Nähere durch Herrn

W. Tripp, Oschersleben.

Ofen, Eisen-, Kurzwaaren-, Baumaterialien- u. Möbelgeschäft! W. andauernd. Krankh. bedd. m. geräum. Hausgrundst. an bel. Lage a. sehr verkehrr. Pl. bel., a. Konk.-L. w. ich f. viel. J. m. bed. Umf. e. Ofen-, Eis.- u. Kurzw., Baumat.- u. Möbelgesch. betr., zu verk. Ford. f. die Gebäude 34,000 M. Anz. auf d. Gebäude 15,000 M. Anz. auf das bedeut. Waarenl. 10,000 M. Alles Näh. ertheilt **O. Kurina** in Barby, Breitestr. 468.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020730047/fragment/page=0001

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg. für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1901: 1160 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschrift, Kaufm. und landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Stenographie, Maschinenschreiben u. Handelscorrespondenz. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Bücherrev. C. Gieseguth's Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstraße 10. Mäßiges Honorar, vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung. b

Gründlich und schnell lehrt Herren und Damen Buchführung, Rechnen, Schnellschönschreiben, Stenographie, Französisch etc. **R. Gollasch,** Halle, Charlottenstrasse 14. Mäßiges Honorar. Vacanzennachweis. Prospect.

Buchhaltung, Correspondenz, tage- und stundenweis, Controlle, Revision, Abschlußarbeiten liefert anerkannt erste Kraft. Offerten unter **O. 7110** an die Expedition.

Offene Stellen.

Männliche.

Barbiergehilfen
für Stube und Kundschaft sofort gesucht. **Emil Heinrich,** Barbier, Eisleben. c

Schneidermeister,
welcher selbstständig zuschneiden kann und nur chic, gutsitzende bessere Maaßarbeit liefert, gesucht. Offerten **R. 0239** an die Exped.

Schneidergeselle,
guter Maßarbeiter, findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **R. Schneider,** Cönnern a. S.

Ein gut empfohl. verh. Mann wird zum 1. Oktober cr. oder auch früher als herrsch. Kutscher und Diener gesucht. Meldungen mit Zeugnißabschriften unter **2710 Z.** an die Exped.

Suche zum 1. Oktbr. d. J. einen unverheiratheten, ordentl. und zuverlässigen Pferdeknecht. **Weise,** Zelleweip bei Rothenburg (Saale). c

Ledige Pferdeknechte,
Burschen zum Ackernehmen, Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei Stellen durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstraße 3.

Knechte, Burschen, Mädchen
erhalten kostenfrei sehr gute Stellen. Luise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.

Suche sof. einen Hausknecht,
der mit Vieh Bescheid weiß. Freimfelderstraße 84, l. rechts.

In meinem Getreide- und Landesprodukten-Geschäft findet am 1. Oktober ein Lehrling oder Volontair zu seiner weiteren Ausbild Aufnahme. **C. Schober,** Halle a. S.

Weibliche.

Kindergärtnerin
1. Klasse für 2 Kinder nach hier gesucht, angenehme Stellung. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Eine Wirthschafterin,
Mitte der 30er, in der feinen Küche erfahren, Molkerei nur zum eigenen Bedarf, sucht **Rittergut Körbisdorf** bei Merseburg. Gehalt 400 Mark. Selbstgeschriebene Zeugnißabschr. an Frau **Thiele.**

Landwirthschafterinnen
erhalten sofort und 1. Oktober Stellen durch Fräulein **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Reunhäuser 3, am Markt und Bildnerstraße.

Landwirthschafterinnen
erhalten sofort und 1. Oktober Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3.

Köchin,
welche Hausarbeit übernimmt, wird für einen ruhigen, anständigen Haushalt zum 1. Oktober gesucht. Meldungen bis zum 3. August. Zu erfragen in der Exped. [101

Koch-Lehrfräulein
per 1. August gesucht **Hotel Preußischer Hof.**

Mädchen
für Küche und Haus für kinderlose Privat-Herrschaft in gute dauernde Stellung gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Suche zum 1. Sptbr.
ein Kinderfräulein zu 4 Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren. Selbiges muß befähigt sein, die Schulaufgaben zu beaufsichtigen, im Nähen oder Schneidern bewandert sein und etwas Hausarbeit übernehmen. Frau Dr. **Riedel,** Bitterfeld.

Gesucht
zum 1. Oktober bei gutem Lohn für Oberförsterei in hessischem Landstädtchen ein besseres Mädchen, im Kochen, Waschen und Plätten erfahren. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten zu richten an Frau **R. Glöckner,** Rittergut Klostermansfeld bei Mansfeld.

Aelteres, tüchtiges,
fleißiges und ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit 1. August bei entsprechendem Lohn gesucht **Gr. Ulrichstraße 28,** II. b

Suche
sofort ein Mädchen oder alleinst. Frau zu 1 Kinde. **Wand,** Wickerode bei Benneckenstein. c

Ein junges Kindermädchen,
am liebsten vom Lande, zu drei Kindern, das fünfte 2 Jahre alt, sofort gesucht **Prinzenstr. 12,** I. r.

Junges Mädchen
vom Lande, bis 15 Jahre alt, zu leichtem Dienst bei einzelnen Leuten gesucht **Hermannstr. 27,** I. links.

Frauen zur Erntearbeit
gesucht **Oekonomie Breitestr. 10.**

Sauberes ehrl. Mädchen
als Aufwartung gesucht **Barfüßerstraße 8.** I. b

Schulmädchen
gesucht **Schwerterschlstr. 11a,** II. r.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tücht. Schachtmeister,
gut empfohlen, welcher der Maschinenbranche kundig, sowie mit sämmtlichen landwirthsch. Arbeiten vertraut ist, sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Kaution kann in jeder Höhe gestellt werden. Offerten unter **A. 35** postlagernd **Malsche a. Oder** (Schl.) erb. c

Klempner,
27 Jahre, verheirathet, in allen Fächern dieser Branche bewandert, sucht dauernde Stellung in Klempnerei, am liebsten Fabrik. Werthe Offerten **L. 158** bitte in der Expedition niederzulegen.

Weibliche.

Suche 15. August
oder später Stellung als Köchin oder Wirthschafterin, am liebsten nach auswärts. Zeugnisse vorhanden. **M. Blumenthal,** Leitergasse 2.

Ordentliches, ansehnliches
Mädchen, 29 Jahre alt, wünscht einem besseren älteren Herrn die Wirthschaft zu führen, kann auch Landwirth sein, da selbige Landwirthstochter, aber schon mehrere Jahre in Halle. Offerten bitte unter **G. 154** an die Exped.

Suche
für meine Tochter, 17 Jahre alt, hat Schneiderei gelernt, bei sofort. Familienanschluß Stelle in besserl. Haushalt wo ihr Gelegenheit geboten wird, sich im Kochen auszubilden. Offerten unter **a. B.** postlagernd **Leimbach** bei Mansfeld erbeten. z

Junges kräft. Mädchen,
14 Jahre alt, sucht Stellung. **Albrechtstraße 18, part.** links.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Schöner großer Laden
mit Stube per 1. Oktober eventl. früher oder später zu vermiethen. Näheres zu erfragen im Contor **Oscar Langenberg,** Königstr. 18, in der Geschäftszeit von 8—12 und 2—6 Uhr.

Laden mit Wohnung
sofort zu vermiethen **Zwingerstraße 23.**

Schöner Laden
in feinster Geschäftslage sofort zu beziehen. **L. Schiemann,** Weißenfels, Nicolaistraße 35.

Große Comptoirräume
Bernburgerstraße 29, part. b

Meckelstraße 5
große, trockene, helle, gewölbte Niederlagen mit Contor, Pferdestall, Heuboden, passend für Engrosgeschäfte, veränderungshalber sofort oder später zu vermiethen.

Großer Niederlagsboden
preiswerth zu vermiethen **Riemeyerstraße 2.**

Kellerniederlagsraum
oder Werkstatt **1. Oktober, 100 M.** zu vermiethen. **Barfüßerstr. 9,** Lade.

Wohnungen.

Herder- und Kroubringenstr.-Ecke, herrschaftliche Wohnungen von 800—1200 Mark zum 1. Oktober zu vermiethen.

Bernburger Straße 10,
2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer und Zubehör, auf Wunsch Gas, 1. Oktober. Näheres im Laden.

Königstraße 26, I.
5 heizbare Zimmer und Badeeinrichtung sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. b

Eckhaus Magdeburgerstr.
und Meckelstraße 1 sofort oder später 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Gas, zu vermiethen. Preis 750 M.

Rannische Straße 17, II
4 Stuben, 4 Kammern, Küche an ruhige Familie sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe.

Herrschaftliche Wohnung
Landwehrstraße, zweite Etage, 650 Mark, per 1. Oktober 1902 oder früher zu vermiethen. Zu erfragen **Fischerplan 1** im Contor.

Magdeburgerstraße 9,
geheizte erste Etage, 700 Mark, 1. Oktober zu vermiethen. b

Fritz Reuterstraße 16,
Ecke Wickererstraße, ganze Etage, 6 Zim., Kammer, Küche, Balkon 2c., 750 Mk., 1. Oktober oder später.

Leipzigerstraße 33
erste Etage per 1. Oktober cr. Preis 600 Mark. Näheres zweite Etage.

Part.-Wohnung
mit Bad, reichl. Zubehör an ruhige Leute zu vermiethen. Mansfeldenwohnung an ält. kinderl. Leute zu vermiethen. Näh. **Gr. Brauhausstraße 3,** 1 Etage.

Melanchthonstraße 42
(am städtischen Siechenhause), herrliche Wohnlage, 4 Zimmer, Küche, Balkon, Speise-Kammer, Gas, Wassercloset mit Zubehör, desgl. 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Wassercloset mit Zubehör per 1. Oktober 1902.

Meckelstraße 19
3 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen.

Merseburgerstr. 150
2 freundliche Wohnungen, 2 Stub., 2 Kammern, Küche, Zubehör, 320 und 420 Mark, 1. Oktober.

Raffineriestraße 44,
Neubau, Nähe Merseburgerstraße, Wohnungen, 340, 350, 375 Mark, zum 1. Oktober cr. zu vermiethen. Daselbst auch groß. Speicher und Lagerräume.

Schwetschkestraße 16/17,
schöne Wohnungen, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche 320 Mk., 2 Stub. 1 Kammer, Küche 285 Mk., zum 1 Oktober zu beziehen. Näheres **Hausmann.**

Liebenauerstr. 13, II., III.,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. Oktober. Näh. p. l.

Schwetschkestraße 22
Stube, Kammer, Küche und kleine Stube 1. Oktober zu vermiethen.

Kleine Wohnung,
138 Mark, Große Klausstraße, sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Barfüßerstr. 9,** Laden.

Kellnerstraße 4
kl. Wohnung 1. August zu verm.

Kleine freundliche Stube
in ruhigem Hause sofort oder später zu vermiethen **II. Vereinsstraße 3.**

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Angebote aufgenommen.

Sauberes Logis,
passend für 1—2 Herren, ev. mit Pension sofort zu vermiethen. **Röserstraße 2/3,** Nähe Obere Leipzigerstraße.

Freundl. möbl. Zimmer,
ev. mit Kabinet, auch auf Wunsch mit Pension, sofort beziehbar. **Röserstraße 2/3,** Nähe Obere Leipzigerstraße.

Gr. Berlin I. l. rechts
freundl., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

2 mbl. S. z. verm. Gr. Wallstr. 19, II. r.

Möbl. Zimmer Dryandenstr. 21, II r.

Anst. Schlafstelle Meckelstr. 16, II. r.

Frdl. Schlafst. zu v. Kuhgasse 9, H. I.

Kleine Anzeigen
wie:
Unterricht, Offene Stellen, Stellen-Gesuche, Vermiethungen, Miethsgesuche, Geldverkehr, Grundstück-An- und Verkäufe, Kaufgesuche, Pensions-Empfehlungen, Heiraths-Inserate,
sind in dieser Abtheilung der
„Saale-Zeitung"
von ganz besonderer Wirkung.

Forsterstraße 18
ist per 1. Oktober eine Vorderwohnung in der 2. Etage zu vermiethen. Näheres bei **Gebr. Friedmann,** Mauerstraße 24.

Südstraße 3, II
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 475 Mark, 1. Etage, wegen Versetzung zu vermiethen. Nur an ruhige Leute.

Anhalterstraße 8
3 Stuben, 3 Kammern, Küche 2c.

Hutentorstraße 26
gr. und kl. Wohnungen sofort und 1. Oktober zu vermiethen.

Victor Scheffelstraße 14
3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 425 Mark, per 1. Oktbr. Näheres daselbst part. links.

Canstein straße 14
(am städt. Siechenhause), herrliche Wohnlage, 3—4 Zimmer, Küche, Balkon, Speisekammer, Gas, Wasserkloset, Zubehör, 300 bis 475 Mk., 1. Oktober. Näh. daselbst oder **Melanchthonstr. 41, II.**

Glanzacherstraße 2,
dicht an der Promenade, ist per 1. Oktober die halbe 1. Etage, mit Gas, Bad und Wassercloset im Corridor, an ruhige Miether zu vermiethen. Preis 550 Mark. Zu erragen daselbst 2 Treppen bei **Schmeißer.**

Pfälzerstraße 21
3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, 2. Etage, für 445 Mark zu vermiethen, 1. Oktober.

Halbe dritte Etage
Leipzigerstraße 55 zu vermiethen. Näheres **Kirchnerstr. 21, p. l.**

2 freundliche Wohnungen,
3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen **Nicolaistraße 4.**

Burgstraße 9
2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, mit Gartenbenutzung, sofort oder später.

Brunnenstraße 53,
neu eingerichtet, 2 Stuben, eine Kammer, 1 Küche, mit Zubehör, zu vermiethen.

Wörmligerstraße 107
freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 300 Mk., 1. Oktbr. zu vermiethen.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Suche eine Wohnung
in Halle, Merseburgerstraße, für 300 Mark sofort. Offerten **W. 100** postlagernd **Merseburg.**

Geldverkehr.

100,000 Mark
auf erste gute Hypothek per sofort oder 1. Oktober auszuleihen. Off. unter **J. 156** an die Exped.

Wer leiht sofort
einen Geschäftsmann 12,000 Mark zu 10% Zinsen. Sicherstellung d. Hypothek auf 6 Jahre fest. Off. unter **F. 0537** an die Exped.

5100 Mark
werden von pünktl. Zinszahlern zur 1. Stelle auf ein Wohnhaus mit 3 Wohnungen, Scheune, Ställe und guten Acker, gesucht. **Carl Raspe,** Hettstedt. z

Grundstücke.

Wassermühlen-Verkauf.
Ich will meine Mühle bei Gotha, gute Mahllage und Wasserkraft, 3 Mahlg., 1 Schneid- und Kreissäge, nach neuester Zeit gebaut, 24 Morgen Acker, Inventar und Ernte, Preis 34,000 Mark bei 8000 Mark Anzahlung verkaufen. Offerten von Selbstk. mit Freimarke unter **Z. 0531** an die Expedition. z

Fabrikgrundstück,
550 qm, helle Räume, Hof, Garten und Baufläche zu Wohnhaus, sofort zu vermiethen event. Grundstück zu verkaufen. **A. Unger,** Luckenwalde, Wilhelmstr. 16/17.

Mein Hausgrundstück
hier, in bester Wohnlage, mit fein ausgestatteten Mittelwohnungen, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unter **Fr. 198** an die Expedition.

Zu verkaufen
einige gut verzinsliche Hausgrundstücke in bester Lage **Lindenstraße 4,** part.

Ein Haus
mit Scheune, Stallung und Obstgarten, ist in Plauena bei Rauendorf zu verkaufen. Zu erfragen **Halle a. S., Steinweg 6.** z

Mein seit 12 Jahren
in Magdeburg mit gutem Erfolg betriebenes Groß-Geschäft (Glas, Colonial- und Kurzwaaren) will ich besonderer Umstände halber mit Kundschaft preiswerth verkaufen. Kenntnisse nicht erforderlich. Zur Uebernahme gehören ungefähr 15,000 Mark. Magdeburg, A. Renft, Peter Paulstr. 32. **P. Giesemann.**

Cigarrengeschäft,
vorzüglich rentirendes, in Garnison- und Industriestadt, größerer Unternehmung halber zu verkaufen. Detail-Umsatz 10,000 Mark, ohne Engros. Miethe mit Wohnung 525 Mark. Offerten **2714 D.** an die Exped. Agenten verbeten.

Klempnerei-Verkauf.
In der Kreisstadt Calbe a. S. ist Todesfalles wegen sofort eine seit 30 Jahren gutgehende Klempnerei mit Hausgrundstück, Werkstatt, Maschinen, Waarenlagern, Bau- und Ladengeschäft zu verkaufen. Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Frau **Ida Wienert,** Calbe a. S.

Bäckereigrundstück
im Centrum der Residenz Dessau, stark beschäftigt, für 18,500 Mark, bei 6000 Mark Anzahlung, sofort zu verkaufen. Angebote nimmt entgegen **Adolf Scharf,** Dessau, Leopoldstraße 33.

Bäckereigrundstück
mit flottem Geschäft ist gelegentlich billig zu verkaufen. Offerten unter **R. 0239** an die Exped. c

Bäckerei,
gutgehend, in Residenzstadt, Preis 30,000 Mark, Extra-Miethe 600 M. bei 8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter **B. 0533** an die Exped. c

Zum Verkauf.
Eine gutgehende Bäckerei und Conditorei ist krankheitshalber in Cöthen sofort zu verkaufen. Alles Nähere ertheilt **H. Krause** in Cöthen in Anhalt, Friedrichstr. 22.

Eine sehr fl. Dorf-Bäckerei
mit Materialgeschäft, gr. Garten, ca. 1½ Morgen 1. Kl. Acker, habe wegen Todesfall zu verkaufen. Preis 12,000 Mark. Anzahlung 4—5000 Mark. Es wird täglich zwei- bis dreimal Brot gebacken. Näheres **Dörge,** Auctionator und Taxator, Alter Markt 32, I. z

Flotten Gasthof,
einzigen im Dorfe, mit Materialgeschäft, Tanzsaal, Kegelbahn und 7 Morgen Acker, habe zu verkaufen. Preis 21,000 Mark. Anzahlung 4—6000 Mark. Es wird auch auf Halkesches Haus getauscht, mit todt und lebendem Inventar. Näheres **Dörge,** Auctionator und Taxator, Alter Markt 32, I. z

Landgasthof
an kl. Residenzstadt, Tanzsaal, 300 kl. Säen, 1/sp 13 Pfg., Preis 32,000 Mark bei 7000 Mark Anz. Offerten mit Freimarke unter **A. 0532** an die Exped.

Landgasthof.
Krankheitshalber verkaufe sofort meinen sehr gutgehenden Gasthof mit Saal, guter Fleischerei, auch ohne 1/2 Stunde von einem Bade, mit 22 Morgen Feld, großem Obstgarten, von 12 Familien Wirthsherrag, über 200 Hektoliter Bier ohne Flaschen. Preis 65,000 Mark, Anzahlung 10,000 Mark. Offerten **H. 155** an die Exped.

Gastwirthschaft
mit Fremdenverkehr bei Wittenberg, Garten mit Kegelbahn und Schlachthaus, ist für den Preis von 5500 Mark bei 1500 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten **K. 157** an die Expedition.

Schützenhaus-Verkauf
oder Verpachtung wegen Krankheit der Frau. Nähere Auskunft ertheilt **Carl Mörig,** Jessen, Bezirk Halle.

Suche Gasthof
bei Halle oder Leipzig mit 4000 M. baar und gute Hypothek, 6000 M. sofort zu kaufen. Offert. **W. 100** postlagernd **Merseburg.**

Flottes Restaurant
für zahlungsf. Käufer gesucht. Off. an **Franz Tränkner,** Landwehrstraße 4. z

Verkäufe.

Neue Promenade 1 a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Blüthner-Flügel.
Einen schönen gebrauchten Blüthner-Flügel verkauft preiswerth **Julius Blüthner,** Piano-Magazin, Poststraße 21, I. b

Blüthner-Pianino.
Ein gebrauchtes Blüthner-Pianino verkauft preiswerth **Julius Blüthner,** Piano-Magazin, Poststraße 21, I.

Photogr. Apparat
Expedition dieser Zeitung. [102

Lokomobilen,
8-, 12-, 15—20 pfd., Dampfmaschine, 25 pferd., Dampfanlage, 4-, 6-, 8-, 12 pferd., Deutzer Motore 1- bis 12 pferd., Petroleummotore 2- bis 10 pferdig, Leitspindelbank, Hobelmaschine, Bandsäge, Fräsen, Kreissägen, Transmissionen, Lager, Riemenscheiben billig verkäuflich. **Fr. Brockel,** Magdeburgerstr. 9.

Getreide-Mähmaschine,
Teutonia, neu, ist unter Garantie billig zu verkaufen **Merseburg,** Unterallenburg 62. c

Plüschsopha,
echt mahg. Kleiderschrank und mahg. Trumeaux, wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Ludwig Wuchererstraße 31.**

Wegen Platzmangels
ein mahgnam Bernikow und Ausziehtisch z. verkaufen **Mittelstr. 10,** 2 Treppen, rechts.

Zu verkaufen
in Folge Todesfalles: Gebrauchte Möbel u. Wirthschaftsgegenstände, z. Th. noch sehr gut erhalten. Zu erfragen **Fischerplan 1** im Contor.

Fast neue Laube,
195:180, billig zu verkaufen **Thorstraße 9,** Eg. c

Eiserne Wendeltreppe,
13 Stufen, sofort zu verkaufen **Mühlgasse 2.**

Verkaufe
neues 3schneidiges Wiegemesser, Wurststopfmaschine, Schlachtebell. Offerten unter **S. 0240** an die Expedition. c

Taubenuister
Große Märkerstraße 23.

Hühnerfutternalk,
Weizen, Erbsen, Wicken 2c. empfiehlt sehr billig **Max Deichmann,** Mansfelderstraße 12.

Damenrad,
hochelegant, Naumann's Germania, verkäuflich **Poststraße 21,** I. b

Hochelег. Kinderwagen,
Gummiräder, neu, spottbillig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition.

Zwei Arbeitspferde,
von 4 die Wahl, verk. **Walther Lauterwald & Sohn,** Eisleben.

Aelt. mittl. Arbeitspferd
billig zu verkaufen **Moritzkrchhof 8.**

Foxterrier, rasserein,
schön, scharf, 2 Jahre, verkäuflich **Zirthenstraße 17.**

Kaufgesuche.

Gebr. eis. Geldschrank,
zur Bücheraufbewahrung zu kaufen gesucht. Offerten mit Größe und Preisangabe unter **2712 B.** an die Expedition.

Altes Gold, Silber,
Juwelen, Uhren, Münzen, Pfandscheine und dergl. kauft **Pohlmann,** Dachrieststraße 6, I.

Denkmünzen
auf die Cholera in Halle 1832 zu kaufen gesucht. Offerten an Herrn **A. Caesar,** Riebeckplatz 3, I.

Gebr. Herrenkleider,
Schuhwerk kauft stets **Schleich,** Alter Markt 34.

10 Stück Fahrräder kauft
Hermann Schindler, Uhrmacher, Große Ulrichstraße 35.

Suche hübschen Hund,
Terrier, Pinscher oder dergleichen, Offerten **L. U. 974** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle.

Vermischtes.

Knabe von hier o. auswärts
findet zur Miterziehung und Pflege meines eigenen 7jährigen Knaben (Mittelschule) freundliche Aufnahme unter günstigen Bedingungen. Off. unter **W.** hauptpostlag. erbeten.

Meine Wohnung
ist große Wallstraße 28, Nähe des Botanischen Gartens. **Anton Schulze,** Backofen-Maurer.

Geübte Schneiderin
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von Damen- und Kindermoden. **Wilhelmstraße 32,** III. rechts.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Goethestraße 12, part. l.**

Damen- und Kinderkleider
einfacher Art, Jackets, Kragen, Pelerinen, auch Knabenanzüge und Paletots werden angefertigt. Jede Umänderung aus unmodern. Sachen wird angenommen. Frau **Röhrig,** Rathhausstraße 16, hof parterre links. z

Frau sucht Beschäftigung
im Ausbessern **Wuchererstr. 37,** parterre.

Schwarzes Portemonnaie
mit ca. 110 Mark Inhalt 2c. am 28. Juli nachmittag 1/3 3 Uhr in der Merseburgerstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 15 Mark Belohnung bei **Willy Zander,** Merseburgerstraße 42 b, abzugeben. b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020730047/fragment/page=0002